

# Beachtet diesen Raum in nächster Nummer

## THE FAIR STORE,

### Die vorsichtigen Arbeiter.

Wenn man ein Monument erbauen will, muß man vorsichtig zu Werke gehen. Aber keiner braucht so vorsichtig zu sein, wie die Apoteker. Wenn Ihre Eure Rezepte zu uns bringt, wird es Euch von großem Nutzen sein. Ist es nicht? Wir können Eure Rezepte viel billiger anfertigen als irgend ein anderer, und ihr könnt dann sicher sein, daß diese richtig und vorsichtig aufgefällt sind.

## Marsh Boldman

Der Graphit ist zwar meistens nicht so selten wie die kristallisierte Form des Kohlenstoffes, die im Diamanten verkörpert ist, aber ungefähr in denselben Verhältnis feldener als die gewöhnliche Kohle. Trotzdem seine Vorräte schon für den Hauptzweck ihrer Verwendung in der Herstellung von Meißeln nicht im Uebermaß ausreichen, denkt man noch an neue Gebrauchsarten des Stoffes. Nach einer Mitteilung der Wochenzeitung „English Mechanic“ ist es jetzt in Amerika gelungen, den Graphit in der Form einer pechschwarzen, vollständig getrockneten und leichtflüchtigen Masse zu gewinnen. Diese Graphit-Flöden sind von so geringem Gewicht, daß man sie wie ein Stückchen Watte durch einfaches Ausstopfen der Athemluft fortblasen kann. Durch Reibung mit der Hand nehmen sie einen metallischen Glanz an. Besonders wichtig ist ihr Verhalten gegen eine Mischung von Gaseolin und absolutem Alkohol. Wird der Graphit in eine solche Mischung geschüttelt, so sinkt nur ein Theil von ihm zu Boden, der Rest bleibt in der Flüssigkeit schwebend. Für die Technik werden diese Flöden insofern eine Bedeutung gewinnen, als eine Mischung von diesem flüchtigen Graphit und Gaseolin ein Schmiermittel geben soll, das für gewisse Zwecke unerreichbar und den gewöhnlichen Mischungen von Graphit und Öl weit überlegen ist. Die eigentliche Mischung besteht in der Art, wie jener flüchtige Graphit aus gewöhnlichem Graphit gewonnen wird, und dieses Verfahren scheint die Amerikaner vorläufig geheim halten zu wollen. Wie außerordentlich die Umwandlung des Stoffes ist, geht aus der Angabe hervor, daß der flüchtige Graphit ungefähr 500 mal mehr Raum einnimmt und entsprechend leichter ist als das Mineral in der Form, wie es ursprünglich im Gestein vorhanden ist.

in 1. und feine Brüche zu allen Zeiten in Grays Restaurant.

Prompte Uhr-Reparatur. A. J. Schroder, gegenüber dem Postamt.

### Das Gewicht hoher Herrschaften.

Was die Eintragungen in „das goldene Buch der Königsstaaten“ im Londoner Schatz verzeichnen.

Aus London wird der „Magd. Sta.“ geschrieben: Das englische Königsbuch Sandringham hat eine einzigartige Einrichtung, nämlich die sogenannte „Waage der Könige“. Vor dem großen Speiseaal des Schlosses befindet sich seit 40 Jahren hier eine ausgezeichnet funktionierende Waage, auf der sich nach altem Brauch sämtliche Gäste des englischen Königs wiegen lassen müssen, bevor sie zum Festdiner gehen und nach dem Diner, wenn sie den Speiseaal verlassen. Beide Gewichtszahlen werden von dem englischen Könige selbst in das große „Goldene Buch der Königsstaaten“ eingetragen und jeder, der hier gewogen wurde, muß unter die Zahlen, von deren Wichtigkeit er sich überzeugt hat, seinen Namen setzen. Natürlich sind in diesem „Goldenen Buch“ in dem gleichsam die körperliche Wichtigkeit und Bedeutung der europäischen Herrscher verzeichnet ist, fast alle bekannten Namen der Welt eingetragen, da nicht nur das Gewicht der Könige, sondern auch der hier zu Besuch weilenden Prinzen und anderen Personen von Rang und Namen verzeichnet wird. In erster Reihe interessiert uns davon das Gewicht des Kaisers, das hier mehrfach verzeichnet ist. Wir können daraus ersehen, daß es starken Schwankungen unterworfen ist. Er war hier schon mit 156 Pfd. und 162 Pfd. verzeichnet. Man kann sagen, daß das Durchschnittsgewicht 80 Kilo beträgt. Die Ursachen der Gewichtsschwankungen sind meistens etwa in krankhaften Erscheinungen zu erblicken, sondern in zeitweiligen größeren sportlichen Arbeiten, denen sich der Kaiser am Morgen unterzieht, um seine Geschmeidigkeit und Schlankheit zu erhalten. Bei der Körpergröße des Kaisers entspricht sein Gewicht durchaus der Normalzahl, die dafür festgesetzt worden ist. Der König Georg von England wiegt 166 Pfd., bleibt also weit hinter dem Gewicht seines verstorbenen Vaters zurück, dessen Körpergröße bekannt war. König Edward VII. wog 208 Pfd. Augenblicklich gibt es wenig sehr „gewichtige“ Könige. Der schwerste Herrscher Europas ist König Ferdinand von Bulgarien, denn er wiegt 89 1/2 Kilo. Nach dem „Goldenen Buch“ ist der leichteste Herrscher der Zeit, er wiegt nämlich nur 57 Kilo oder 114 Pfund. Zeit wird er wohl etwas schwerer sein, da er in der Zwischenzeit viel stärker geworden ist. Kaiser Franz Joseph von Oesterreich-Ungarn wog vor 15 Jahren 72 Kilo und der König von Italien 68 1/2 Kilo. Von Damen soll man im allgemeinen weder das Gewicht, noch das Alter verrathen. Bei Königinnen aber tritt die Statistik an die Stelle der Courtoisie. Darum sei ohne Jagen mitgeteilt, daß die Königin von Holland 76 Kilo wiegt. Da sie von großer stattlicher Figur ist, so bezeugt das Gewicht, daß sie völlig ebenmäßig und schlank sein muß. Die Statistik ist in diesem Falle also auch natürlich

empfangen über Theaterbetrieb, zum Tragen mit reichen Pelzen und Schleppfedern ist der Reichtum der Muster und Stoffe endlos. So werden die Ledertaschen mit Blumen in erhabener Arbeit verziert und dann noch mit langen Franzen versehen. Auch Profat wird, wie für Mäntel und Schals, so für die moderne Handtasche benutzt. Besonders alter französischer Profat, wie er für Vorhänge, orientalische Stoffe usw. verwendet wurde, werden nach besonderem Muster für Modistiken verarbeitet. Die Rosetten und Franzen, die ebenfalls nach alten seltsamen Vorbildern hergestellt werden, sind die langen Kordeln, an denen sie herunterhängen, werden auf die verschiedenste Weise hergestellt. Was die Taschen aus Gold- oder Silberfädenarbeit betrifft, so haben diese einen ebenso großen Umfang wie die übrigen Taschen, und der Werth der Juwelarbeiten, der Schnitzereien und der Einlagen von Email oder Edelsteinen hatte noch nicht seinesgleichen. Die moderne Frau, die so großen Werth darauf legt, daß ihr Schmuck nach Form und Farbe in Harmonie mit ihren verschiedenen Toiletten steht, wird über eine neue Erfindung, die ihr dieses Bestreben erleichtert, erfreut sein. Soeben kommt nämlich ein Ohrgehänge aus Platin, das mit Diamanten besetzt ist, auf den Markt, und damit dieses zu den verschiedenartigsten Kleidern getragen werden kann, ist die eigentliche Scheibe des Ohrgehänges so eingerichtet, daß zwischen die Diamantenreihen schmale Emailstreifen in den verschiedensten Farben, wie roth, grau, schwarz oder rosa, eingeschoben werden können. Auch die Fäden folgen der modernen Tendenz nach Größe. So werden jetzt breite Fäden aus flockigen Marabubändern, die auf helle Schildblattfarbe aufgereicht sind, getragen. Daneben sind Fäden aus feinstem, handbemaltem, von Perlmutterfäden zusammengehaltenem Lammleder beliebt; diese sind freilich feiner als die Marabufäden, aber doch weit größer als die der vorigen Mode. Eine Uebersetzung durch ihre Neuheit wie ihre Schönheit bieten die modernen Befestigung, die immer und überall mit Pelzen besetzt sind. So sehen wir eine schwarze Abendtoilette über einem Untergerande von weißstem weissen Satin, die mit Franzen von milchweißen Perlen besetzt war. Dazu waren die Oberarme mit Perlenarmbändern umschlossen, und der Halsanschnitt war mit Franzen besetzt, die nach der Mitte zu ganz lang wurden; und auf der einen Seite der Tunika fiel ein entzückendes Spiel von Franzen von einem glänzenden Schmutzstid herab.

### Die Einrichtung einer Gottheit.

Mit dem Eindringen europäischer Aufklärung in China verminderte sich, wenn auch nur langsam, der Schrecken alten Aberglaubens, und für die chinesischen Götter neigt die gute Zeit sich ihrem Ende zu. Eine seltsame Kunde kommt so aus der Stadt Tschingah, die südlich von Tschingah in der Präfektur Tsung-fang liegt. In Tschingah erhebt sich ein prächtiger alter Tempel, der einem mächtigen Gotte und einer Göttin geweiht ist. Vor kurzem erkrankte die Tochter eines reichen Bürgers, und man sagte der Mutter, daß der Gott des Tempels die Tochter zur Frau begehre und sie daher sterben müsse. In ihrer Verzweiflung flehte die Mutter ihren Mann an, doch schleunigst in den Tempel zu gehen und dem Gotte ein großes Opfer zu bringen. Aber der Vater der Kranken ging nicht zum Tempel, sondern zur Präfektur von Tsung-fang und eruchte die Behörden, sich einmal um die Geschäfte des Gottes zu kümmern. Einige Tage später erkrankte der Präfektur mit einigen Kanonenbooten vor Tschingah und gab Befehl, sofort die beiden Gottheiten aus dem Tempel herauszuschleppen. Die Arbeiter waren von den Priestern bestochen und erklärten, die Götter waren zu groß und zu schwer, um transportirt werden zu können. Darauf schritt der Beamte in den Tempel und stürzte mit eigener Hand den Gott und die Göttin vom Throne. Der Gott wurde dann mit sechs „Klingen“ hingehängt, sein Haupt mit zwei „Klingen“ abgehauen und sein Leib geviertheilt. Die Göttin aber wurde verbrannt und ihre Asche zusammen mit den Ueberresten des Gottes in einen See gemorfen.

### Aus Mäßigkeit entspringt ein reines Glück. Goethe. Neuheiten der Mode.

zum Gebrauch und Schmuck des für solche Dinge stets verhältnismäßig französischen.

Es scheint, als ob die bis vor 10 Jahren so beliebt gewesene Handtasche, die man „Reticule“ oder populärer „Modistike“ nannte, wieder in Mode kommt. Denn die moderne Handtasche wird nach neuestem Stil an so langer Kordel um den Arm gehängt, daß sie beinahe den unteren Saum des Rockes erreicht, und sie ist von so abnormer Größe, daß gar nicht abzusehen ist, was die Damen alles in diesen geräumigen Taschen lassen können. Besonders gern wird für diese Tasche Pelz verwendet, und die dazugehörigen Metallbügel werden mit Juwelen besetzt. Andere Stoffe, die in Betracht kommen, sind schwere Seide oder feines Leder. Für bedeutende Taschen wie

Der Werth des bühnischen Besitzes der New York New Haven und Hartfordbahn wurde auf \$600,000,000 geschätzt. Eine Eisenbahn muß ich in meinem Lande haben, und wenn sie tausend Dollar kosten sollte, hat jederzeit „Terentissimus“ von Anhalt-Bernburg geigt. Spitzutage sollten sie etwas mehr.

**Wm. Jensen**  
Gändler in  
**Weinen  
Liquoren  
Zigarren.**  
Zuverlässige und prompte  
Bedienung einem jeden  
jugenwärt.  
Weiche Getränke aller  
Sorten.

Schönste Juwelierwaren bei A. Schroder.  
Chris. Schulmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank. Zuverlässige Bedienung.  
Die Citizens State Bank macht Darlehen zu niedrigen Zinsen und ohne Verzögerung. Ebenfalls wird werthvolle Versicherung ausgestellt. Schreibt vor in der Bank.  
Rufel Telephon No. 71 und bestellt von Gray's Restaurant Gemüse, Früchte und Backwerk jeder Sorte.  
Zu verkaufen: 6 gute Wohnhäuser zu möglichen Preisen und zu Bedingungen, welche Euch gefallen werden.  
W. J. Kemmig.  
Bringt Eure Nähmaschine zu dem Näheladen in Bloomfield, wenn die selbe der Reparatur bedarf. Alle Arbeit wird garantiert.  
Augen untersucht und Brillen richtig angepaßt.  
Dr. V. G. Bleick.  
Keine Juwelierwaren. A. J. Schroder, gegenüber dem Postamt.

**Don't Lose Hog Profits**  
Every single worm that lives in one of your hogs is eating up some of your profits—worms breed so fast that before you know there are millions of them and pretty soon the whole drove is infected. Don't feed these parasites—kill them—expel them. Nothing is as quick or as sure as  
**SALOVET**  
This remarkable medicinal salt will destroy every last worm in your hogs, sheep, and all other stock.  
It is a wonderful tonic and conditioner, and will positively prevent infection. It goes direct to the worms—kills them—expels them—leaving the animal's stomach and intestines in prime condition, so that every ounce of food the animal eats goes to make a profit for you. Costs only 1-12 of a cent per day per head to feed.  
Salo-Vet is manufactured by the S. J. Fell Company, Cleveland, Ohio.  
For Sale by  
**J. J. Woods**

**D. J. Harvey** Weitten  
Arzt und Wundarzt.  
Clemensfeld, . . . . . Nebraska.  
**Dr. V. G. Bleick**  
rzt und  
Geburtsheifer

Gebr. Dowty nehmen alle Aufträge für Transportiren jeglicher Gebäude entgegen und garantiren gute Arbeit.

Wir erhalten mehrere Male wöchentlich Gemüse und Früchte ausland, frage nach in Gray's Restaurant.  
Vollständige Steuerliste in der Farmers & Merchants State Bank. Ihr könnt Eure Steuern dort bezahlen

**Dr. A. R. Gettel**  
Zahnarzt  
Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75  
Clemensfeld Nebraska